

OMNIBUS

Info 10. August 2010

Inhalt:

- 1. Berliner Volksinitiative Schule in Freiheit**
- 2. Berichte vom Global Forum of Modern Direct Democracy**
- 3. Abschlußveranstaltung der Ausstellung "Grenzen überschreiten - gesamtheitlich denken"**
- 4. Bundesweite Volksabstimmung - Zwei Interviews**
- 5. OMNIBUS-Arbeitskreis und Lesung von Johannes Stüttgen**

1. Berliner Volksinitiative Schule in Freiheit

Alle Kraft lenken die Initiatoren der Volksinitiative auch in den Sommerferien auf die Unterschriftensammlung. Bis Ende der Schulferien in Berlin sollen 10.000 Unterschriften beisammen sein, "damit die Schulen motiviert durch diese Vorlage viele Unterschriftlisten verteilen und ausfüllen", so Kurt Wilhelmi (OMNIBUS, Büro Berlin). Aktueller Stand von heute: 8.250 Unterschriften. Bis Anfang November sollen insgesamt mindestens 20.000 Unterschriften zusammenkommen. Das Abgeordnetenhaus muß sich dann mit den Vorschlägen der Initiative befassen.

Ziel ist, dass die Schulen die Inhalte und Qualitätsmaßstäbe ihrer Arbeit selbst bestimmen können, dass alle öffentlichen Schulen in staatlicher und freier Trägerschaft gleichberechtigt finanziert werden und dass die Schulen auch organisatorisch selbstständig arbeiten können. Aktuelle Informationen finden Sie unter [Berliner Volksinitiative Schule in Freiheit](#).

2. Berichte vom Global Forum of Modern Direct Democracy in San Francisco

Die dritte Weltkonferenz zur direkten Demokratie (nach Aarau/Schweiz 2008 und Seoul/Südkorea 2009), das [Global Forum of Modern Direct Democracy](#), fand in diesem Jahr in San Francisco / Kalifornien statt.

Die fünftägige Konferenz befasste sich an den ersten beiden Tagen mit der Direkten Demokratie in den Vereinigten Staaten, an den drei darauffolgenden Tagen wurden Aspekte der weltweiten Demokratieentwicklung beleuchtet.

Unser Mitarbeiter Jan Hagelstein berichtet zeitnah vom Kongress in unserem [OMNIBLOG](#). Dort finden Sie kurze Zusammenfassungen der interessantesten Tagungsbeiträge, z.B. dem 19 Milliarden Dollar Defizit im Kalifornischen Haushalt oder dem Problem einer regelrechten Abstimmungs-Industrie.

Unsere Schwesterorganisation [Mehr Demokratie e.V.](#) war auf dem Weltkongress ebenfalls vertreten.

3. Abschlußveranstaltung der Ausstellung "Grenzen überschreiten - gesamtheitlich denken"

Am kommenden Samstag, 14. August, findet die Abschlussveranstaltung der Ausstellung "Grenzen überschreiten - gesamtheitlich denken" in Kördorf statt. Sie dokumentiert die Reise des OMNIBUS durch Südost-Europa im letzten Herbst. OMNIBUS-Mitarbeiterin Birgit Weidmann initiierte die Ausstellung plus Rahmenprogramm, bestehend aus Vorträgen und Führungen.

Um 18 Uhr hält Johannes Stüttgen den Vortrag "Grenzen sind Formen". Anschließend gibt es Gelegenheit, Aspekte der Reise und auch der aktuellen Demokratieentwicklung zu erörtern.

"Die Demokratiefrage, so direkt gestellt, ist die Identitätsfrage. Ein Beispiel dafür: die ganz aktuelle Frage nach der Identität Europas über die nationalen Grenzen hinaus" (Johannes Stüttgen). [Programm und Anfahrtsweg](#)

Falls Sie die Südosteuropa-Reise des OMNIBUS noch einmal nachvollziehen möchten, empfehle ich Ihnen die Website "[Democracy in Motion](#)" mit Videoclips, Fotos und Reiseberichten zu den einzelnen Stationen.

4. Zwei Interviews

Sowohl der Volksentscheid in Hamburg zur Schulreform, als auch der in Bayern zum Rauchverbot in Gaststätten haben bundesweit die Diskussion über die Einführung bundesweiter Volksentscheide befördert.

Hierzu zwei Beiträge:

[Hamburg: Die Volksabstimmung - ein Spiegel der Gesellschaft](#) (Manfred Brandt antwortet auf Fragen von Ronald Pabst) und

["Ich verspreche mir gar nichts von der Direkten Demokratie"](#) (Johannes Stüttgen im Gespräch mit Stefanie Senger).

5. OMNIBUS Arbeitskreis und Lesung Johannes Stüttgen

Wir laden Sie / Dich herzlich ein nach Wiesbaden auf das [Schloß Freudenberg](#). Der Arbeitskreis wird eröffnet am

Samstag, den 18. September um 19.30 Uhr mit einem **Vortrag von Henning Kullak-Ublick: Zukunft der Schule - Schule der Zukunft**
Das **Seminar am Sonntag, dem 19. September** ist von 9 Uhr bis 13 Uhr.

"Es wird hier die Frage gestellt, ob ein unfreies pädagogisches Mittel geeignet ist, die Kreativität der Menschen, die wir zur Bewältigung der Zukunftsaufgaben brauchen, zu entwickeln." (Joseph Beuys). Und es wird die Frage gestellt, wie wir es bewerkstelligen, daß die Kreativität in unserer Gesellschaft Schule machen kann. Henning Kullak-Ublick ist Lehrer an der Waldorfschule in Flensburg. 1999 hat er in Schleswig-Holstein die Volksinitiative "Schule in Freiheit" initiiert und erfolgreich organisiert. Diesen Impuls haben wir aufgegriffen und in diesem Jahr in Berlin die Volksinitiative "Schule in Freiheit" gestartet. Seit dem 18. Mai sammeln wir

Unterschriften für ein vielfältiges und selbstverwaltetes Schulwesen. Jeder ist herzlich eingeladen, vor dem November nach Berlin zu kommen und für einige Tage mitzusammeln.

Bereits am **Freitag, den 17. September liest Johannes Stüttgen** ab 20 Uhr aus seinem Buch "DER GANZE RIEMEN", Thema: Frage an Joseph Beuys: "Was hat es mit der Farbe Incarnat auf sich?" Johannes Stüttgen ist Meisterschüler und Mitarbeiter von Joseph Beuys.

Anmeldung bei Regine Radke: Tel. 03643 - 49 41 46

Denken Sie daran: Nur mit Ihrer Hilfe bewegen wir die Idee der Volksabstimmung weiter! Spenden und fördern können Sie [hier](#).